





Dr. Kirsten Tackmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 74308

 (030) 227 – 76308

 kirsten.tackmann@bundestag.de

Gentechnik-Moratorium auch in Deutschland nötig

Zum Beschluss des französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy ein Anbau-Moratorium für Gen-Mais auszusprechen erklärt **Dr. Kirsten Tackmann**, agrarpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE:

Minister Seehofer und Angela Merkel sollten sich ein Beispiel an ihrem konservativen Kollegen aus Frankreich nehmen. Auch in Deutschland wird seit Langem ein solches Moratorium gefordert. Die Politik kann nicht die Verantwortung für eine Risikotechnologie übernehmen, solange sie einem russischen Roulette gleicht!

Die Risikobewertung für Gen-Mais tappt im Dunkeln. Es gibt Hinweise auf ökologische Risiken, aber es fehlt zum Beispiel an Langzeitstudien zu gesundheitlichen Risiken für Mensch und Tier. Viele Fragen zur Wirkung des vom Gen-Mais produzierten Bt-Toxins auf das Ökosystem, zum Beispiel des Bodens, sind immer noch offen. Ebenso sind Fragen des Schutzes der gentechnikfreien Landwirtschaft und der Imkerei unbeantwortet. Ein Aussetzen aller Genehmigungen für Anbau und Freisetzung von Gen-Mais ist die einzig sinnvolle Konsequenz.

DIE LINKE fordert daher ein sofortiges Ende des Anbaus des gentechnisch veränderten Mais MON 810 bis alle Fragen und Sicherheitsbedenken beantwortet sind.

Berlin, den 01.11.2007